

und entomologischen Studien hatte und auch interessante Einblicke in die Lebensweise und Sitten der dortigen indianischen Bevölkerung gewinnen konnte. Ende Februar 1804 wurde das Kap Hoorn glücklich umsegelt. Im Stillen Ozean legte das Schiff zum ersten Mal auf den Marquesasinseln an, einer malerischen Inselgruppe vulkanischen Ursprungs mit einer herrlichen Pflanzenwelt. Die Weiterfahrt wurde infolge ungünstigen Windes lange hinausgeschoben, sodaß Langsdorff genügende Zeit fand, die Flora der meisten Inseln kennen zu lernen. Auch interessierte ihn das von der Kultur wenig berührte Inselvolk, das noch dem Kannibalismus huldigte. Eingehend schildert er in seinem späteren Reisewerk ihre Lebensweise, ihre Gerätschaften, ihre Waffen, ihre blutigen Kämpfe und ihre Kriegstänze und suchte sogar die Melodien ihrer Gesänge in Noten festzuhalten. Fortsetzung folgt.

Berichtigung.

Dem Verfasser der Begleitworte zu dem Bild: „Phonolithkugel bei Oberschaffhausen a. K.“ auf Seite 266 in Bd. 2, Heft 20 unserer Mitteilungen ist ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen. Wie uns Herr Prof. Dr. Soellner mitteilt, und wie auch aus Literaturangaben hervorgeht, handelt es sich um eine Basaltkugel.

Der Schriftleiter

Aus dem Verein.

Mitgliederversammlung 1930.

Am 2. März 1931 hielt der Verein seine satzungsgemäße Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende Dr. K. Müller gedachte der Toten des Jahres und gab dann einen Überblick über die Tätigkeit des Vereins.

In den monatlichen Versammlungen hielten Mitglieder des Vereins Lichtbildervorträge aus ihrem Arbeitsgebiet, die stets von zahlreichen Hörern besucht waren. So sprach Prof. Laiss über „Verbreitung und Verschleppung unserer Landschnecken“, Dr. Günzburger über „Cornwall, Land, Volk und Bodenschätze“, Landesgeologe Spitz über „Lösungserscheinungen im Gestein“, Direktor Dr. Müller über „Das Alter der Bergkiefen im Schluchseemoor“, Prof. Dr. Schneiderhöhn über „Reisebilder von den Victoriafällen des Sambesi“, Prof. Laiss über „Steindenkmäler der Vorzeit in der Bretagne“, Dr. Pfannenstiel über „Bilder aus der vulkanischen Auvergne“, Oberpostrat Peters über „Südwestdeutsche Steinzeit“ und Prof. Maehler über „Glazialbildungen im südlichen Schwarzwald“. Auch die Ortsgruppe Karlsruhe konnte über eine Reihe gut besuchter Vorträge bei ihren Sitzungen berichten (siehe den Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Karlsruhe in dieser Nummer).

Ein sehr interessanter Ausflug an den abgelassenen Schluchsee gab vielen Gästen und Mitgliedern des Vereins wichtige Einblicke in die geologische Vergangenheit dieses nunmehr zerstörten Naturdenkmals.

In der Frage des Schutzes der Gauchach- und Wutachschlucht konnten im vergangenen Jahr leider keine Fortschritte erzielt werden.

Durch eine dankenswerte Spende von privater Seite wurde die Erhaltung einer alten und großen Weißtanne bei Sölden sichergestellt.

Der Rechner, Prof. Böhm, erstattete den Kassenbericht und erhielt Entlastung.

Der Leiter der Veröffentlichungen des Vereins berichtete über die Entwicklung der Mitteilungen. Beiden Herren konnte der Vorsitzende für ihre erfolgreiche Tätigkeit danken.

Der Vorstand des Vereins wurde darauf einstimmig wiedergewählt und die notwendigen Ergänzungswahlen zum Beirat vorgenommen.

Auf Antrag aus dem Kreise der Mitglieder wurde beschlossen, daß die monatlichen Versammlungen nicht mehr wie bisher am ersten, sondern am zweiten Montag jedes Monats abgehalten werden sollten.

Anschließend an die Mitgliederversammlung hielt Herr Rittmeister a. D. Dr. Mehl einen Vortrag über „Naturschutz und Forstwirtschaft“.

Der Kassenbericht für das Jahr 1930, von den Herren G. Schütt und M. Huber rechnerisch und von den Herren W. Spitz und Dr. Hasemann sachlich geprüft, lag nebst den Belegen der Mitgliederversammlung vor. Die Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Zuschüsse von Behörden, nämlich Staatszuschuß 300 RM, Min. d. Finanzen: Forstabteilung 250 RM, Min. d. Kultus u. Unterrichts 175 RM und Kreisrat Freiburg i. Br. 50 RM, ferner Stiftungen zum Konto „Festschrift“ und zur Erhaltung eines Naturdenkmals u. a. m. beliefen sich im Ganzen auf 3394,75 RM. Die Ausgaben: Herstellung der Druckschriften, Portoauslagen, Erhaltung eines Naturdenkmals und „Verschiedenes“ betrugen im Ganzen 2710,87 RM. Demnach beläuft sich der Ueberschuß am 31. Dezember 1930 auf 683,88 RM, wovon 318,35 RM auf dem Postscheckkonto zur Verfügung standen. Der Barbestand in Höhe von 365,53 RM wurde auf das Geschäftsjahr 1931 vorgetragen.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Karlsruhe des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz.

Der letzte Bericht über die Ortsgruppe Karlsruhe unseres Vereins erschien im Heft 13 n. F. p. 172 (1928) der „Mitteilungen“ und umfasste die Zeit vom 5. März 1927 bis 3. März 1928; der nachstehende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf die Zeit bis Anfang März 1931.

Die Exkursionen in die nähere und weitere Umgegend von Karlsruhe fanden jeden Samstag statt. Der Winter wurde, soweit es die Witterung gestattete, dem Studium der Cryptogamen, insbesondere der Bryophyten, gewidmet. Belege der wichtigsten Funde werden im „Badischen Landesherbarium“ der „Bad. Landesammlung für Naturkunde“ in Karlsruhe niedergelegt.

Die Wintervorträge wurden jeweils am 2. und 4. Montag im Monat im „Goldenen Faß“, Wielandstraße 18 abgehalten. In den Sommermonaten dienten diese Zusammenkünfte vielfach Bestimmungs- und Demonstrationszwecken. Nachfolgend ein Verzeichnis der Vorträge bis 23. Februar 1931: 12. Nov. 1928: Bericht des Unterzeichneten über „Die Exkursionstätigkeit des verflossenen Sommers“, 26. Nov. und 10. Dez. 1928: Hauptlehrer S. Lahner „Meine Spanienreise im August und September 1928“, 14. Jan. 1929: Regierungsbaurat H. Lohr „Von der tierischen Gemeinschaft bis zur höchsten Form des Ich“, 28. Jan. 1929: Apotheker Osk. Müller „Ueber die arzneiliche Wirkung unserer heimischen Arzneipflanzen“, 11. Febr. 1929: Hauptlehrer Jos. Hauer „Aus dem Leben unserer heimischen Libellen“, 27. Febr. 1929: Bayer „Ueber die Abstammung der Haus-säugetiere“, 11. Nov. 1929: Hauptlehrer S. Lahner „Ueber den Botanischen Garten in Berlin“, 25. Nov. 1929: Derselbe „Ueber meine Harzreise“, 13. Jan. 1930: Studienrat König „Ueber einige seltsame Kostgänger unter den Mikroraupe“, 27. Jan. 1930: Apotheker Oskar Müller über seine „Botanische Reise von der Lüneburger Heide zur Nordsee“, 10. Febr. 1930: Hauptlehrer Jos. Hauer „Die Tierwelt unserer Schwarzwäldbäche“, 24. Febr. 1930: Oberreg. Baurat R. Nesselhauf über „Teratologische Bildungen bei der Gattung Carex“, 10. Nov. 1930: Bericht des Unterzeichneten über die Ergebnisse der Exkursionen des verflossenen Sommers“, 24. Nov. 1930: Hauptlehrer Jos. Hauer über seine „Untersuchungen der Rotatorienfauna des Schluchsees“, 22. Dez. 1930: Apotheker Osk. Müller über seine „Reiseerlebnisse im mittleren und oberen Elsaß und die dortigen Vegetationsverhältnisse“, 12. Jan. 1931: Dr. Markert, Facharzt für Ohrenkrankheiten, über „Die neueren Forschungsergebnisse der letzten 20 Jahre aus dem Gesamtgebiet der Heilkunde“, 26. Jan. 1931: Studienrat König „Ueber Pflanzengallen im allgemeinen und Gallen der Schmetterlingsraupen im besonderen“, 9. Febr. 1931: Direktor Dr. Eberbach über „Warum haben die Carbonpflanzen keine Jahresringe?“ und 23. Febr. 1931: Professor Stritt über „Die Flora des Schwarzwaldes“.

A. Kneucker.

Das neue Heim des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e. V.

Im Oktober konnte der Badische Landesverein, nachdem er jahrelang seine wertvolle Bibliothek und die Herbarien im Botanischen Institut in einem Raum eingestellt hatte, der sich seit einigen Jahren für die ständig anwachsenden Sammlungen als viel zu klein herausstellte, endlich eine geräumigere Unterkunft in zwei großen Zimmern des Badischen Weinbauinstituts in Freiburg i. Br., Bismarckstr. 21 erhalten. Jetzt war es möglich, die umfangreiche Bibliothek mit zahlreichen Zeitschriften und vielen Sonderdrucken in einem Saal so übersichtlich aufzustellen, daß in Kürze, wenn alles in Zettelkatalogen vermerkt ist, die Bücher des Landesvereins an unsere Mitglieder ausgeliehen werden können. Wer die Bibliothek jetzt schon benutzen will, wird gebeten, sich an unseren Bibliothekar, Herrn cand. rer. nat. Eberhard Schmidt, Kaiserstr. 79, zu wenden.

Ein Verzeichnis der in der Bibliothek vorhandenen Zeitschriften wird später in unseren „Mitteilungen“ abgedruckt werden, um unseren Mitgliedern einen Anhaltspunkt zu geben, welche Zeitschriften sie hier einsehen können.

Für die Herbarien und Exsikkatenwerke des Vereins ist ein besonderes Zimmer vorgesehen. Auch hier ist zunächst viele Arbeit zu leisten, bis alles so hergerichtet ist, daß auch diese Sammlungen zu wissenschaftlichen Studien zur Verfügung gestellt werden können.

Da nun auch die monatlich einmal (2. Montag des Monats) stattfindenden Vorträge im Hörsaal des Weinbauinstituts abgehalten werden, hat der Verein zu seinem 50 jährigen Jubiläum nun ein eigenes Heim gefunden, das, wie der überaus zahlreiche Besuch bei den bisher hier abgehaltenen Vorträgen zeigt, zweifellos dazu beitragen wird, dem Verein neue Freunde zuzuführen.

Mitgliederversammlung 1931

Hiermit laden wir unsere Mitglieder auf

Montag, den 14. März 1932,

19³⁰ Uhr s. t., zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.
Ort der Tagung ist das Badische Weinbauinstitut, Freiburg i. Br.,
Bismarckstraße 21.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht;
2. Kassenbericht;
3. Bericht des Schriftleiters;
4. Anträge und Wünsche aus der Versammlung;
5. Vortrag von Herrn cand. nat. EBERHARD SCHMIDT: Die Waldgrenze am Feldberg (mit Lichtbildern).

Um zahlreiche Beteiligung bittet

i. A. des Vorstandes:

Direktor Dr. KARL MÜLLER, Erster Vorsitzender.

Der Schriftleiter des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz:
Professor R. LAIS, Freiburg i. Br., Goetheplatz 1.

Redaktionsschluss: 15. Januar 1932

Druck: Th. Kehrler, Freiburg i. Br., Hauptstraße 71.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Aus dem Verein. Mitgliederversammlung 1930. 282-284](#)